

Z Soeben wurde in Leipzig ausgegeben:

Hillgers Depeschekürzer

Herausgegeben von **George Bernays** und **Hermann Hillger.**

Geb. 8 *M* 50 *§* ord., 6 *M* 50 *§* netto, 6 *M* bar.

Das 360 Seiten starke Buch enthält in bequiemem Oktavformate ca. 20 000 Schlüsselworte für den Privat- und Geschäftsverkehr, die dem amtlichen Wörterbuche entnommen sind, zu einem so ausserordentlich billigen Preise, wie bisher noch kein Telegraphen-Codex existiert — ein Vorzug, der wohl geeignet ist, dem Buche schnell Eingang zu verschaffen.

Befreundeten Handlungen stellen wir gern 1 Exemplar in Kommission zur Verfügung.

Wir bitten um tatkräftige Verwendung.

Auslieferung nur in Leipzig. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Berlin.

Berlin W. 9.

Hermann Hillger Verlag.

Innerhalb 3 Wochen

Z erscheint jetzt die 2. Auflage von:

Zwei von den Armen.

Eine Erzählung vom Dorfe

von

Julius Rauh.

1 Band. 18¹/₂ Bogen. Preis 3 Mark ord.

! Ein neues, ganz hervorragendes Talent !

Wie Rosegger vom Waldbauernbub, so hat auch Julius Rauh sich vom Gänsejungen zum Dichter durchgekämpft.

Er schreibt darüber:

„Ich bin in dem oberfränkischen Dörfchen Burghaig geboren. Mein Vater war Strassenwärter und hatte mit einem Monatsgehalt von 60 Mark eine Familie von zwölf Köpfen zu ernähren. Bis zu meinem 13. Jahr besuchte ich die Dorfschule. Bei dem kargen Einkommen ging es nicht anders, als dass die Kinder mitverdienen mussten wo sie konnten. So arbeitete ich lange vor der Konfirmation im Tagelohn, hütete Gänse und Schafe und tat Handlangerdienste bei ländlichen Leuten. Trotz alledem wollten meine Eltern einen Lehrer aus mir machen. Daraus ist nun freilich nichts geworden, denn ein Jahr vor meiner Konfirmation erkrankte mein Vater. Meine älteren Geschwister, die allerdings selbst recht wenig verdienten, wollten mich nicht unterstützen und verlangten, ich solle Tagelöhner werden wie sie . . . Endlich kam ich ins Städtchen Kulmbach und wurde Schriftsetzer . . . Auf Umwegen kam ein Heftchen Gedichte, einige Erzählungen in die Hände des Münchener Literaturprofessors Dr. Franz Muncker. Auf seinen Rat hin wagte ich es, mit dieser Erzählung an die Öffentlichkeit zu treten.“

Das Thema des vorliegenden Werkes ist dem Milieu entnommen, dem der Dichter entstammt. Er schildert das Schicksal eines armen Holzfüllers, der durch ein Mädchen, das er heiratet, betrogen wird, indem sie ihm verheimlicht, dass sie schon einem andern sich hingegeben hat. Meisterhaft ist die Schilderung der seelischen Qualen des Mannes, als ihm diese Erkenntnis kommt. Halb freiwillig findet er den Tod beim Fällen eines Baumes. Seinem Vater war es ebenso ergangen, „zwei von den Armen“.

Bezugsbedingungen:

Gegen bar mit 40% Rabatt und auf 6×1 Frei-Exemplar, in Rechnung mit 30%.

Alle remissionsberechtigten Exemplare der ersten Auflage werden natürlich auch im nächsten Jahre zurückgenommen; bitte also jetzt nichts zu remittieren!

Gebundene Exemplare, 4 *M* ord., sind in den Bar-Sortimenten von K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volckmar, Leipzig und Berlin, und Alb. Koch & Co., Stuttgart, vorrätig.

Hochachtungsvoll

Berlin SW.

OTTO JANKE.